

DIE
Gitarre

IN DER HAUS - UND KAMMERMUSIK

(1800-1840)

Nr. 21

Luigi Boccherini

(1743 - 1805)

~~Das Quintett wird fortgesetzt von Niccolò Paganini, Cello und Gitarre~~
Drittes Quintett in e - moll für zwei Violinen, Bratsche, Cello und Gitarre

MUSIK  VERLAG

WILHELM ZIMMERMANN · FRANKFURT/MAIN

Zur Einführung

In einer Zeit, als häusliches Musizieren in so hoher Blüte stand wie etwa zwischen 1800 und 1840 – herrschaftliche Häuser hatten ihr eigenes Hausorchester oder mindestens doch ein Quartett – als jung und alt, arm und reich in der geselligen Häuslichkeit musizierten, als öffentliche Konzerte noch ein wochenlang erwartetes Ereignis waren, war noch der richtige Boden für die Gitarre. Das Klavier stand noch in den Kinderschuhen; ein Cembalo, Spinett oder Hammerklavierchen mit fünf Oktaven waren die wenig aufdringlichen Vertreter unseres heutigen tongewaltigen Flügels.

Man musizierte in allen möglichen Besetzungen und jeder, der mittun konnte, wurde herangezogen. So entstanden die Kammermusik für Streicher oder Bläser bzw. aus beiden Gruppen zusammengesetzt, die vielen Trios, Quartette, Quintette, Sextette usw. von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert u. a. Die Gitarre war Soloinstrument, oder man spielte mit Flöte, Violine, Bratsche, Violoncello, Klarinette usw. im Trio, Quartett oder Quintett. Es gab auch konzertierende Sätze für Gitarre und Klavier. Diese Kompositionen haben meist die Form der klassischen Sonate oder die der 4-6 sätzigen Serenade.

Man muß sich dabei vergegenwärtigen, daß eine gute Gitarre einen singenden, tragenden Ton hatte gegenüber dem kurzen Zitherton der frühen Klaviere. Wer einmal Gelegenheit hatte, diese Instrumente im Zusammenspiel bei guter Ausführung zu hören, wird sich dem Klangzauber kaum verschließen können. Ebenso intim klingt die Besetzung von Gitarre mit Flöte, Violine, Bratsche usw. Voraussetzung ist dabei, daß die Musiker mit leichtem Kammerton spielen und nicht, wie es heute üblich ist, mit großem Orchesterton.

Man kann das Hammerklavier auch durch unser modernes Klavier ersetzen, aber der intime Klangreiz geht, auch bei noch so vorsichtiger Ausführung auf dem Flügel, doch verloren.

Gitarre - Musik

Schulen

- M. Carcassi Schule des künstlerischen Gitarrespiels
A. Mayer Praktische und leichtverständliche Schule zum Selbstunterricht
A. Scholl Gitarre - Schule zur Selbsterlernung mit zahlreichen Liedern, Couplets, Duetten u. s. w.
H. Korsöck Plektrum - Gitarreschule mit ausführlicher Griffabelle
H. Hebbel Akkord - Griffabelle für die Gitarre und Laute
A. Baresel Schule für Hawaii - Gitarre

Studienwerke

- Heinr. Albert Gitarre - Solospiel - Studien
Heft I : Zur Einführung für Anfänger. Erste Lage (leicht bis mittel)
Heft II : Weiterentwicklung für Fortgeschrittene. Die höheren Lagen
(mittel bis schwer)
Heft III: Nebenlagen, Vortrag, Solospiel (schwer)

Werke von N. Paganini

- Nr. 1 Große Sonate für Gitarre solo mit Begleitung einer Violine
Nr. 2 Sonata concertata für Gitarre und Violine
Nr. 3 Centone di Sonate für Violine und Gitarre
Nr. 4 Terzetto (D-dur) für Violine, Violoncello und Gitarre
Nr. 5 Terzetto concertante für Viola, Violoncello und Gitarre
Nr. 6 Quartett Nr. 7 für Violine, Viola, Violoncello und Gitarre

Für Hawaii - Gitarre

- R. Haber Erinnerungen an Hawaii. Ein Spielalbum mit Angabe von Begleitakkorden
einer 6-seitigen Normal - Gitarre

Mandolinen - Quartette

- Frz. v. Blon Hell Europa. Marsch. Cello und Bass ad lib.
R. Drigo Serenade aus „Les Millions d' Arlequin“. Cello und Bass ad lib.

Die Gitarre

IN DER HAUS - UND KAMMERMUSIK

(1800-1840)

Ausgabe von Meisterwerken der klassischen Gitarrezeit

von

Heinrich Albert

durchgesehen von Erwin Schwarz-Reiflingen

- Nr. 1 **Diabelli**, Anton (1781 - 1858) op. 68, Sonatine für Gitarre und Hammerklavier
Nr. 2 **Carulli**, Ferd. (1770 - 1841) op. 21, Sonate Nr. 1 für Gitarre und Hammerklavier
Nr. 3 **Carulli**, Ferd. (1770 - 1841) op. 21, Sonate Nr. 2 für Gitarre und Hammerklavier
Nr. 4 **Gragani**, Filippo (geb. 1767) op. 8, Sonate Nr. 1 für Violine u. Gitarre
Nr. 5 **Gragani**, Filippo (geb. 1767) op. 8, Sonate Nr. 2 für Violine u. Gitarre
Nr. 6 **Gragani**, Filippo (geb. 1767) op. 8, Sonate Nr. 3 für Violine u. Gitarre
Nr. 7 **Giuliani**, Mauro (geb. 1780) op. 25, Große Sonate für Violine u. Gitarre
Nr. 8 **Molino**, Francesco (1775 - 1847) op. 45, Trio für Flöte (Violine), Bratsche und Gitarre
Nr. 9 **Kreutzer**, Joseph (um 1820), Trio für Flöte (Violine), Klarinette (Bratsche) und Gitarre
Nr. 10 **Call**, Leonhard de (1768 - 1815) op. 134, Trio für Flöte (Violine), Bratsche und Gitarre
Nr. 11 **Matiegka**, Wenzeslav (1773 - 1830) op. 26, Trio für Flöte (Violine), Bratsche und Gitarre
Nr. 12 **Call**, Leonhard de (1768 - 1815) op. 26, Leichtes Trio für drei Gitarren
Nr. 13 **Gragani**, Filippo (geb. 1767) op. 12, Trio für drei Gitarren
Nr. 14 **Giuliani**, Mauro (geb. 1780) op. 71, Trio für drei Gitarren
Nr. 15 **Carulli**, Ferd. (1770 - 1841) op. 21, Quartett für vier Gitarren
Nr. 16 **Sor**, Ferd. (1778 - 1839) op. 15, Quartett für vier Gitarren
Nr. 17 **Boccherini**, Luigi (1743 - 1805), Erstes Quintett in D-dur für zwei Violinen, Bratsche,
Cello und Gitarre
Nr. 18 **Carulli**, Ferd. (1770 - 1841), Abendmusik (Nocturne de Salon) für zwei Gitarren
Nr. 19 **Giuliani**, Mauro (geb. 1780) op. 85, Große Sonate für Flöte (Violine) und Gitarre
Nr. 20 **Boccherini**, Luigi (1743 - 1805), Zweites Quintett in C-dur für zwei Violinen, Bratsche,
Cello und Gitarre
Nr. 21 **Boccherini**, Luigi (1743 - 1805), Drittes Quintett in e - moll für zwei Violinen, Bratsche,
Cello und Gitarre
Nr. 22 **Schnabel**, Joseph (1767 - 1831), Quintett für zwei Violinen, Bratsche, Cello und Gitarre

MUSIK  VERLAG

WILHELM ZIMMERMANN · FRANKFURT/MAIN